

23.08.2021

Rohstahlproduktion in Deutschland Juli 2021

Die Stahlmengenkonjunktur in Deutschland befindet sich weiterhin im Aufwärtstrend. Im Juli 2021 lag das Volumen bei rund 3,0 Millionen Tonnen. Dies entspricht einer Steigerung von 25 Prozent zum Vergleichszeitraum des Vorjahres. Im Verlauf der ersten sieben Monate hat die Rohstahlerzeugung um 19 Prozent zugelegt. Mit – hochgerechnet auf das Gesamtjahr – 40,5 Millionen Tonnen im bisherigen Jahresverlauf liegt die Produktion allerdings noch unterhalb des Vorkrisenlevels von 2018 (42,4 Millionen Tonnen).

Stahlproduktion in Deutschland Januar - Juli 2021

	in Tsd t	Veränderung zum Vorjahres- monat	Januar - Juli	
			in Tsd t	Veränderung zum Vorjahres- zeitraum
Rohstahl gesamt	3.033	25,2%	23.744	19,3%
Oxygenstahl	2.124	27,6%	16.322	22,0%
Elektrostahl	909	19,9%	7.422	13,8%
Roheisen	1.931	25,1%	14.958	20,1%
Warmgewalzte Stahlerzeugnisse	2.808	23,6%	21.096	20,8%

Quelle: Wirtschaftsvereinigung Stahl

Die Wirtschaftsvereinigung Stahl informiert monatlich über die Entwicklung der Rohstahlerzeugung in Deutschland. Zusätzlich veröffentlicht der Verband einmal im Quartal Grafiken zu den wichtigsten Kernindikatoren der Stahlkonjunktur Deutschland, darunter auch die Auftragseingänge Walzstahl. Weitere Daten zur Stahlindustrie stellt die WV Stahl im [Statistischen Jahrbuch Stahl](#) zur Verfügung. Die monatliche Pressemitteilung zur Rohstahlproduktion sowie Übersichten zur Stahlkonjunktur in Deutschland sind auf www.stahl-online.de abrufbar.

Die Wirtschaftsvereinigung Stahl (WV Stahl) vertritt die politischen Interessen der stahlproduzierenden Unternehmen in Deutschland mit ihren rund 85.000 Mitarbeitenden gegenüber Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Weitere Informationen finden Sie unter: www.stahl-online.de.

Rückfragen
Marvin Bender
Pressesprecher

 Wirtschaftsvereinigung Stahl
Sohnstraße 65
40237 Düsseldorf

 Fon +49 (0) 211 67 07-116 oder -847
Fax +49 (0) 211 67 07-676
Mail marvin.bender@wvstahl.de